

**MARIA
HILF**



**TREFF
PUNKT**



Dezember 2025 –
Februar 2026,
Nr. 4/2025 – 53. Jg.



Foto: Werner Rucher ©



November 2025	
Fr. 29.	18.30 Uhr: Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
Sa. 30.	1. Adventsonntag; sonntägliche Gottesdienststörung
Dezember 2025	
RORATE-Messen: im Advent jeden Dienstag und Freitag um 6.00 Uhr früh . Di.: 02.12., Fr.: 05.12., Di.: 09.12., Fr.: 12.12., Di.: 16.12., Fr.: 19.12., Di.: 23.12 Im Anschluss laden wir in den Pfarrsaal zum Frühstück ein. Gestaltung: 02.12: PGR; 05.12: Gioia de cantare; 09.12; Gebetsgruppe; 12.12: Familienchor mit Caritas/Vinzenzgem.; 16.12: Slowenische Gemeinde; 19.12. Senioren; 23.12: Jugend, Bläser	
Do. 04.	15.00 Uhr: Adventfeier der Senioren im Pfarrsaal
Sa. 06.	16.00 Uhr: Kleines Adventkonzert in der Kirche
Mo. 08.	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria – Mariä Empfängnis 9.30 Uhr: Festmesse Franz Schubert Messe G-Dur , <i>Solistinnen, Instrumentalistenensemble, Franziskuskantorei, Kantorei Mariahilf, Leitung Kornrasat Narkmun</i> 18.30 Uhr: Hl. Messe mit Lichterprozession
Sa. 13.	16.00 Uhr: Kleines Adventkonzert in der Kirche
So. 14.	16.00 Uhr: Abendmusiken Mariahilf: „Exultate, jubilate“ Weihnachtliche Musik aus mehreren Epochen, Grazer Frauenphilharmonie
Sa. 20.	16.00 Uhr: Kleines Adventkonzert in der Kirche
So. 21.	15.30 Uhr: Abendmusiken Mariahilf: Weihnachtskonzert, cappella nova graz
So. 21.	18.30 Uhr: Jugendmesse , Gestaltung durch die Jugendgruppe
Mi. 24.	Heiliger Abend
	14.00 Uhr: Weihnachten für Alleinstehende im Pfarrsaal
	15.45 Uhr: Einstimmung mit Weihnachtsliedern
	16.00 Uhr: Familienmesse mit unserem Familienchor
	21.30 Uhr: Grazer Bläserquartett mit Glockenspiel
22.00 Uhr: feierliche Christmette ; Motetten, Kantorei Mariahilf	
Do. 25.	Hochfest der Geburt des Herrn – Christtag 9.30 Uhr: Festmesse: C-Dur-Messe von Aegidius Schenk <i>Instrumentalistenensemble, Franziskuskantorei, Kantorei Mariahilf, Leitung Kornrasat Narkum</i>
Fr. 26.	Fest des hl. Stephanus, erster Märtyrer , sonntägliche Gottesdienststörung
Sa. 27.	Fest des hl. Johannes, Apostel, Evangelist 16.00 Uhr: Orgelkonzert nach dem Glockenspiel, Josef Bruckmoser, Orgel
So. 28.	Fest der Heiligen Familie
Mi. 31.	Hl. Sylvester I. 18.30 Uhr: Abendmesse mit Jahresschlussandacht
Jänner 2026	
Do. 01.	Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr – Weltfriedenstag Sonntägliche Gottesdienststörung
Di. 06.	Erscheinung des Herrn Nach jedem Gottesdienst singen die Sternsinger und bitten um eine Spende 9.30 Uhr: Familienmesse mit <i>Familienchor</i> , mitgestaltet von den Sternsängern
Do. 08.	15.00 Uhr: Seniorennachmittag im Pfarrsaal
So. 18.	18.30 Uhr: Jugendmesse , Gestaltung durch die Jugendgruppe
Sa. 24.	11.00 Uhr Abendmusiken Mariahilf: Orgelbrunch Studierende des Konservatoriums für Kirchenmusik Graz in Zusammenarbeit mit dem Konservatorium. Nach dem Konzert sind alle zum Brunch in den Pfarrsaal eingeladen.
Di. 27.	19.15 Uhr: Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrsaal
Februar 2026	
Mo. 02.	Darstellung des Herrn, Lichtmess. Kerzenssegnung bei jeder hl. Messe 18.30 Uhr: feierliche Kerzenssegnung, Lichterprozession und Blasiussegen
Di. 03.	Hl. Blasius: Bei jeder Messe wird der Blasiussegen erteilt
Do. 05.	15.00 Uhr: Seniorennachmittag im Pfarrsaal
Fr. 06.	19.30 Uhr: Theater Mariahilf Premiere „Die Falle“, Kristallwerk
So. 15.	10.00 Uhr: Familienmesse mit <i>Familienchor</i> Pfarrcafé im Pfarrsaal
So. 15.	20.00 Uhr: Konzert Abendmusiken Mariahilf: Cantando Admont
So. 22.	18.30 Uhr: Jugendmesse , Gestaltung durch die Jugendgruppe

Änderungen vorbehalten!

Hellgrüne Zeilen bedeuten liturgische Feiern. Änderungen vorbehalten!

<https://graz-mariahilf.graz-seckau.at> Pfarre Graz-Mariahilf
 Mit Neuigkeiten, Fotos, Videos und Terminen / Kto-Nr. Erste Sparkasse AT73 2081 5000 4522 8079

Weihnachten – ein Fest der Hoffnung

Wir befinden uns im Jahr der Hoffnung, das mit der Öffnung der Heiligen Pforte in der Heiligen Nacht im Petersdom am 24. Dezember 2024, durch den inzwischen verstorbenen Papst Franziskus, begonnen hat. Wir sind „Pilger der Hoffnung“, unter diesem Leitwort steht das Heilige Jahr 2025. Als Pilger der Hoffnung haben sich sehr viele Menschen auf den Weg zu den Heiligen Pilgerstätten gemacht. Weil nicht alle Gläubigen die Möglichkeit haben

men ... es wurde spürbar, dass Menschen solche besondere Orte und solche besondere Zeiten – wie das Jubiläumsjahr – brauchen. Viele Gläubige aus der ganzen Welt sind nach Rom gekommen, um durch die **Heiligen Pforten** zu gehen. Eine Heilige Pforte – durch diese besonderen Türen kann man nur in einem Heiligen Jahr gehen, sonst sind sie versperrt – gibt es in den vier Papstbasiliken in Rom: in der **Lateranbasilika Sankt Johannes im Lateran**, im **Petersdom**, in

beliebt. Tatsächlich: Weihnachten ist das Fest der Liebe Gottes zu den Menschen. Es ist das Fest der Hoffnung auf einen neuen Himmel und eine neue Erde. Dieses Fest wird umso strahlender, je dringender diese Hoffnung gebraucht wird. Die Weihnachtszeit ist die Zeit der Hoffnung und Freude – die Hoffnung, dass wir auch in dunklen Zeiten Licht und Freude finden können. Das größte Geschenk, das die Welt je erhalten hat, ist die Geburt Christi und seine Erlösung der Menschheit.



nach Rom zu fahren, wurden in jeder Diözese besondere Kirchen als Jubiläumskirchen ernannt, damit jeder den Jubiläumsablass erlangen kann. Auch unsere **Pfarre**

Mariahilf ist eine der vielen **Jubiläumskirchen** in unserer Diözese.

Wir konnten beobachten und wahrnehmen, dass viele Menschen im Laufe dieses Jahres gekommen sind: der Besuch der Hl. Messen ist noch besser geworden, das Sakrament der hl. Beichte wurde wieder öfter in Anspruch genom-



men ... es wurde spürbar, dass Menschen solche besondere Orte und solche besondere Zeiten – wie das Jubiläumsjahr – brauchen. Viele Gläubige aus der ganzen Welt sind nach Rom gekommen, um durch die **Heiligen Pforten** zu gehen. Eine Heilige Pforte – durch diese besonderen Türen kann man nur in einem Heiligen Jahr gehen, sonst sind sie versperrt – gibt es in den vier Papstbasiliken in Rom: in der **Lateranbasilika Sankt Johannes im Lateran**, im **Petersdom**, in

der **Basilika Sankt Paul vor den Mauern** und in der **Basilika Santa Maria Maggiore**. Das Gehen durch die Heilige Pforte symbolisiert das Wort Christi: „*Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden*“ (Joh 10,9)

In dieser Hoffnung beginnen wir in diesen Tagen die **Adventzeit**, die Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten, das gerne als „Fest der Liebe“ bezeichnet wird. Vor allem dort, wo mit der christlichen Botschaft von der Menschwerdung keine Verbindung mehr besteht, ist die Redewendung

Die Hoffnung, die Weihnachten mit sich bringt, ist nicht auf die Vergangenheit beschränkt; es ist eine lebendige Hoffnung. Paulus schreibt in Römer 15,13 so schön: „*Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes*“.

Das Jubiläumsjahr der Hoffnung, das am 6. Jänner 2026 enden wird, soll unsere Hoffnung stärken. Und auch wenn uns nicht danach zumute ist, weil uns Krisen in der Welt, persönliche Sorgen und Nöte das Herz schwer machen, so sollten wir die Hoffnung nicht verlieren und Weihnachten mit Freude feiern. In der Art und Weise, wie es uns gut tut, aber vor allem stets mit Hoffnung verbunden. Denn Weihnachten selbst bringt uns Freude, Frieden und Hoffnung – und dies brauchen wir alle.

So wünsche ich uns allen gesegnete Weihnachten und ein gnadenreiches Jahr 2026!



Pfarrer P. Petru Farcaş OFM Conv.

ÜBER DEN KIRCHENZAUN

Eine griechische Insel

Der Sommer ist längst vorüber. Aber die sonnigen Bilder vom Meer sind noch da. Obwohl es auch dort heftig regnen kann. Zweimal schriller Handy-Alarm, Warnung vor Starkregen und Sturm, in griechisch mit griechischen Buchstaben, erst hinterher auf englisch.

Die Insel Kefalonia ist noch nicht von Touristen überlaufen. Es gibt nur wenige Hotelblöcke. Die Regierung unterstützt private Vermieter, um Massentourismus zu vermeiden: Baut man drei Häuser, zahlt eines davon die Regierung. Erfolgreich hat man EU-Förderungen genutzt. So wurde in der Hauptstadt Argostoli ein Gymnasium errichtet, um junge Leute auf der Insel zu halten. Seit 1990 erlebt Kefalonia einen wirtschaftlichen Aufschwung, der sich auch in einer steigenden Zahl von Zuwanderern zeigt.



Eine neuere Theorie behauptet, dass der Apostel Paulus auf seinem Weg nach Rom auf dieser gebirgigen Insel gestrandet ist, nicht auf Malta. Bräuche und Traditionen dürften noch fest in den religiösen Feiertagen verwurzelt sein, die Bevölkerung ist fast ausschließlich griechisch-orthodox.

An einem Gottesdienst haben wir teilgenommen, mehr als zwei Stunden hat er gedauert. Hinter einer Ikonenwand, in der eine Tür offensteht,

vollzieht der Priester die liturgischen Handlungen, hin und wieder tritt er hervor, schwenkt ein Weihrauchfass oder verneigt sich vor der Gemeinde. Das Evangelium singt er vor den Leuten, keine Predigt. Ein Wechselgesang von je zwei Männern begleitet, prägt den Gottesdienst, in unterschiedlichem Rhythmus schön gesungen, der Priester in einem wohlklingenden Bariton.

Für die Kommunion kommt der Priester mit dem Kelch in den Kirchenraum. Sie wird in zweierlei Gestalt gereicht. Den Wein gibt der Priester auf einem langstieligen Löffel in den Mund der Gläubigen, das grobwürfelig geschnittene Brot holt man sich von einem danebenstehenden Tisch. Ein fremdartiges Erlebnis.



Gertraud Hopferwieser



Elisabeth Weber „poliert“ Stimmen

An Montagen und Dienstagen ist **Elisabeth Weber**, Solistin, die bei den Festmessen in Mariahilf mit ihrer Stimme begeistert, für Sängerinnen und Sänger im Pfarrsaal da. Auf Wunsch versucht sie, deren Stimmen mehr „Schliff“ zu geben. Das können sowohl aktive Chorsängerinnen und Chorsänger sein, aber auch



Menschen die einfach das Bedürfnis haben, ihr ganz privates Hobby „gelingender“ auszuüben. Der Älteste ist bereits über 80 Jahre alt!

Die ausgebildete Stimmbildnerin mit Lehrbefähigung für Gesang hat eine volle Lehrverpflichtung an der Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland und leitet dort 7 Vokal-Ensembles in unterschiedlichen Altersstrukturen. Das „Herzblut“ steckt für die, seit 30 Jahren verheiratete Musikerin und Mutter zweier erwachsener Töchter (man kann es gar nicht glauben), aber im Hauptfach Sologesang. Während hier die Populärmusik natürlich eine wichtige Rolle spielt, ist es ihr eine besondere Freude junge Menschen für den klassischen Gesang zu begeistern (und oft sogar für die Teilnahme am Wettbewerb „Prima la Musica“ zu motivieren). Sie selbst war „Spätzünderin“, wie sie sich selbst bezeichnet. In Kraubath bei Leoben geboren, begann sie mit 11 Jahren im Kirchenchor zu singen. Ein prägendes Ereignis für ihre Ausbildung war wohl ein Flohmarkt! Sie und ihre Schwester sahen einen

Konzertflügel und waren so begeistert davon, dass ihr Vater ihn für seine Töchter kaufte. Diesen in die Wohnung zu bekommen, war aber ein anderes Problem – er musste durch das Fenster gehoben werden! Und wie kam sie dann nach Mariahilf? Dafür war Herbert Bolterauer zuständig. Über Kirchenmusik konnten sie sich und er hat sie, wie sie dankbar erwähnt, 2001 für ihr erstes großes Konzert – das „Gloria von Vivaldi“ als Altistin engagiert und in der Folge sehr gefördert.

Auf die Frage, wie sie denn Weihnachten bei all diesen musikalischen Verpflichtungen feiern könne, meinte sie: „Wir sind sehr familiär, feiern den Heiligen Abend gemeinsam daheim in Graz und direkt nach den Festmessen am Christtag geht es nach Kraubath, wo sich dann die gesamte Familie trifft.“



Christa Wiener-Pucher

Wanderrückblick 2025

Im heurigen Jahr war uns der Wettergott gnädig, es musste nur eine Wanderung abgesagt werden, alle anderen konnten stattfinden. Zum Start im März 2025 machten wir eine Wanderung zum Schloss St. Martin und den Bründl-Teichen. Zum Abschluss der Wandersaison im Oktober gingen wir noch einem Rundweg in Leutschach entlang, besuchten die dortige Kirche und zum Abschluss wurde bei der Buschenschänke „Oberer Germuth“ eine köstliche Jause genossen. Einige Gläschen vom Weißburgunder (unserem Pfarrwein) mussten wir natürlich auch verkosten. Die Wandergruppe war wieder mit Freude und Begeisterung dabei. Ich sage DANKE fürs



Mitwandern und wünsche Euch eine schöne Adventzeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2026.

Gitti Huber



Wunderbare Zeit

Das Hörspiel „St. Jakobus im Schnee“ erfüllte mich in meiner Kindheit mit geheimnisvoller Vorfreude auf das Weihnachtsfest: Mitten im Advent entschwindet der Hl. Jakobus vom Sockel einer Bergpfarrkirche. Die Pfarrbevölkerung ist in Aufruhr und es gibt dementsprechende Gerüchte. Doch am tief verschneiten Heiligen Abend, kurz vor der Christmette, ist Jakobus wieder auf seinen angestammten Platz zurückgekehrt.

Die Heilige Nacht ist voller Wunder.

In Mariahilf gibt es eine ähnliche Begebenheit. Und sie hat sich tatsächlich zugetragen. Wer den Kreuzgang des Mariahilferklosters quert, kommt an der Statue des Hl. Nepomuk vorbei. Als Zeichen seines unerschütterlichen Glaubens hält Nepomuk ein Kreuz in seiner rechten Hand. Vielleicht haben einige von Ihnen auch bemerkt, dass dieses Kreuz eine Zeitlang gefehlt hat. Und das nicht aufgrund der Restaurationsarbeiten. Es wurde entwendet ... Nach einigen Tagen jedoch, war das Kreuz unerwartet wieder da. Es lag sorgfältig neben der Statue des Heiligen. Und auf einem weißen Zettel stand zu lesen, dass sich der „Entwender“ für seine Tat entschuldigt und sein Fehler ihm sehr leid tut.

Umkehr verlangt Mut. Und er lohnt sich. Denn durch ein aufrichtiges Wort der Entschuldigung, des Verzeihens, der Wertschätzung, werden auch in unseren alltäglichen Beziehungen, dort wo wir miteinander leben, Freude, Vertrauen und Glaube an das Gute wachsen.

So kann jede Zeit voller Wunder sein ...



Christa Carina Kokol

Liebe Seniorinnen und Senioren!

So schnell geht ein Jahr vorbei. Ich möchte mich bei allen herzlich bedanken, die mich das ganze Jahr über unterstützen und mithelfen. Unsere Runde ist auch wieder gewachsen und wir konnten einige neue Senioren begrüßen, die Dank Euch so gut aufgenommen wurden, dass sie zu Stammgästen geworden sind.

Nicht vergessen, im Jänner gibt es wieder unseren Jahresrückblick mit schönen Fotos, die Otmar Wallner über das ganze Jahr sammelt und sorgfältig auswählt. In diesem Sinne wünsche ich Euch allen eine stressfreie und besinnliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Karl Huber

Völkermesse im Grazer Dom

Am 29. September 2025 fand im Dom um 10 Uhr eine Völkermesse statt. Die Slowenische Gruppe, die bei uns in Mariahilf „daheim“ ist, nahm daran teil und P. Josef Lampret, der heuer sein 50-jähriges Priesterjubiläum gefeiert hat, hielt

die Predigt. Es wurde in vielen verschiedenen Sprachen gesungen. Im Anschluss wurde von verschiedenen Nationalitäten zu einer Agape geladen.

Cvetka Prutsch

X-Fest

Am Freitag, dem 17. Oktober 2025 fand das erste X-Fest statt – ein Fest für Jesus und die Menschen. Als gemeinsames Projekt wurde das X-Fest von der Loretto Gemeinschaft in Zusammenarbeit mit der Pfarre Graz-Mariahilf und den Franziskanern gestaltet und vom Seelsorgeraum Graz-Mitte unterstützt. Ein Projekt, das einen neuen Aspekt von Kirche im Rahmen unseres Diözesanen Zukunftsbildes hervorhob und Jung und Alt einlud, Jesus Christus neu zu begegnen. Das war auch die Sehnsucht, die hinter der Veranstaltung lag – einen Raum zu schaffen, in dem Gott erfahrbar & verschwenderisch geliebt wird. Insbesondere sollten Menschen angesprochen

werden, die noch weniger Erfahrung im Glauben oder Jesus Christus ganz neu begegnen möchten. Gestartet hat das X-Fest mit Lobpreis, geleitet von Anna Schinnerl, die normalerweise als Missionarin im Zentrum Johannes Paul II. in Wien tätig ist. Mit ihrer Band hat sie es geschafft, durch den Lobpreis die Herzen der Menschen zu erfüllen. Gefolgt von einem Lebenszeugnis von Samuel Tussnig, der durch seine Worte jeden einzelnen neu zu einer tieferen Beziehung mit Jesus eingeladen & ermutigt hat. Krönender Abschluss war eine gestaltete Anbetung, woraufhin mit



großer Freude der Abend mit der Party & guten Gesprächen ausklingen konnte. Durch das Zusammenwirken aller Beteiligten und Jesus in unserer Mitte, können wir auf einen rundum schönen & gelungenen Abend zurückblicken.

*Sophia Mörtenhuber, MSc MSc /
Regionalleiterin Loretto
Region Graz*

St. Mary`s Church (SMC) Graz



Graz, Wien, Salzburg und Feldkirch. Entstanden in den ersten nachchristlichen Jahrhunderten, sie führt sich auf die Hl. Apostel Thomas zurück – wurde sie in der Kolonialzeit, vor allem im 16. Jahrhundert, von den Portugiesen neu

entdeckt. Die Syro-Malabarische Kirche bildet nach den ukrainisch-griechisch-katholischen Gläubigen die zweitgrößte Kirche sowohl weltweit als auch in Österreich. Die Kirche zählt rund 4,5 Millionen Gläubige, v.a. in Indien. In Österreich sind fast 5000 Gläubige in den Kirchengemeinden

entdeckt. Am Sonntag dem **21. September 2025** feierten wir in der Mariahilfer Kirche mit zahlreichen Gläubigen das Hochfest für die Hl. Maria, Patronin der Syro-Malabarischen Gemeinde in der Diözese Graz-Seckau. Bei der Festmesse wurde

unsere Gemeinde als **eigenständige Pfarre** und **P. Joel Koyikkara OFM Conv. als Pfarrer** ernannt. Das Dekret von **Christoph Kardial Schönborn** wurde vom **Generalvikar** für Ostkirchen in Österreich, **Mag. Yuriy Kolasa** feierlich verlesen. Unsere Gemeinde hat fast 200 Mitglieder, vor allem junge Menschen, die in der Pfarre in diversen Aktivitäten engagiert sind. Jeden letzten Sonntag im Monat findet die Hl. Messe (Hl. Qurbana) in Malayalam-Sprache statt.

*Paulson Ainikkal
General Convener des SMC-Graz
P. Joel Koyikkara OFM Conv.
Pfarrer SMC-Graz*

Kantorei Mariahilf unter neuer Führung

Kornrasat Narkmun, der neue Chorleiter in Mariahilf, ist ein in Bangkok geborener Cembalist, der sowohl in Bangkok als auch in Europa aufwuchs. Er studierte Klavier und Cembalo an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Graz, Haydn-Konservatorium in Eisenstadt, Mahidol University, College of Music und an der Schola Cantorum Basiliensis. Außerdem arbeitete er

bis 2023 als Betreuer für historische Tasteninstrumente. Er hat als musikalischer Assistent, Korrepetitor, Organist und Cembalist an einer Vielzahl von Projekten im In- und Ausland mitgewirkt. Kornrasat Narkmun: „Nach den ersten Proben mit der Franziskuskantorei und der Kantorei Mariahilf freue ich mich schon sehr auf die erste Orchestermesse – G-Dur-Messe von Franz Schubert

zu Maria Empfängnis. Auch auf die Aufführung der C-Dur-Messe von Aegidius Schenk, einer wahren Grazer Messkomposition am Christtag, denn mein Schwerpunkt liegt auf der Wiederentdeckung österreichischer Barockmusik.“



Sternsingeraktion 2025 / 2026

Wir wollen auch in diesem Jahr die Sternsingeraktion durchführen. Auf Grund der wenigen Jugendlichen in unserer Pfarre werden wir auch mit Erwachsenengruppen versuchen, zumindest einen Teil der Bewohner unseres großen Pfarrgebietes zu erreichen.



Wir bitten wieder um Einladungen zum Mittagessen für unsere Sternsinger. Es ist geplant, am Sa. 27., Mo. 29. und Di. 30. Dez. in unserem Pfarrgebiet unterwegs zu sein. Außerdem am Fr. 02., Sa. 03. und Mo. 05. Jänner 2026.

Genauere Angaben (wann, wo) werden wir rechtzeitig auf Plakaten an den Kirchentüren bekanntgeben. Es gibt aber auch die Möglichkeit, während **aller Hl. Messen in**

Mariahilf am 6.1. und zusätzlich um 9.00 Uhr bei der slowenischen Messe in der Schatzkammerkapelle und um 9.30 Uhr in der Barmherzigkeitskirche für die Sternsingeraktion zu spenden. Außerdem bereits in der Abendmesse am 5.1.2026.

Vorab schon herzlichen Dank und Vergelt's Gott für Ihre wertvollen Spenden. Sie sind ein wichtiger Beitrag, dass bedürftige Menschen ihr Leben würdig gestalten können. **Abschließend bitten wir, dass sich Jugendliche und Erwachsene, die bereit sind bei**

dieser Sternsingeraktion mitzumachen, bei uns melden. Bei dieser heurigen Sternsingeraktion wird Fam. Brandl aus Altersgründen nur die Organisation übernehmen. Die Sternsingerproben sind am 1. Adventssonntag den 30. Nov. 2025 und am 3. Adventssonntag jeweils um 10.00 Uhr im Pfarrsaal geplant.

Unser Kontakt: Fam. Brandl; Tel. 0664/73881688 oder 0650/6218429

Firmung beGEISTert ...

... im wahrsten Sinn des Wortes – 13 junge Menschen machen sich auf den Weg um am Pfingstsonntag 2026 das Sakrament der Hl. Firmung zu empfangen. Wir laden alle herzlich ein, an diesem Fest teilzunehmen, aber auch an der Erstkommunion zweier Firmkandidaten im Rahmen der Familienmesse im April.

Wir starten mit einem Vorstellungsgottesdienst am **Christkönigssonntag**, werden eine Rorate gestalten, an der Sternsingeraktion teilnehmen, dem Abend der Barmherzigkeit am 27.3.2026 beiwohnen und auch an Aktivitäten des Seelsorge-raumes Graz-Mitte, wie einem Abendlob und einem Firmlings-Pat:innentag teilnehmen. Daneben soll auch in den Gruppenstunden der Spaß und die Gemeinschaft nicht zu kurz kommen. Wir freuen uns auf eine spannende und erlebnisreiche Zeit.

Christiane und Franz Starman

Hallo, hier spricht die Kirchenmaus...



„Die Menschen fürchten sich vor uns, da wir bald gescheiter als sie selbst sind!“, piepst Sausi voll Action. „Wie kommst du darauf?“, wundert sich Mama Maus. „Die KI darf uns nicht beherrschen“, höre ich Leute sagen, und mit KI meinen sie sicher die KI-rchenmaus“, ist Sausi überzeugt.

„Nein, Sausi, ich spitze in der HörBibliothek bei der Kaffeejause die Ohren und weiß, dass die Menschen mit KI die Künstliche Intelligenz meinen – Roboter, die wie perfekte Menschen aussehen, und manches besser können als die Menschen selbst“, stellt Frau Maus klar.

„Ist P. Petru dann auch eine KI?“, fragt Sausi verzweifelt. Mama Maus schüttelt lachend den Kopf. „Da bin ich aber heilfroh“, ist Sausi erleichtert. „Denn die KI hat kein ‚Herz‘ und kann somit auch nicht vergessen und vergeben. Ich huschte nämlich heute in die Pfarrkanzlei, wo ein Teller mit duftenden Weihnachtsbäckereien steht – Linzer Radln, Linzeraugen, Linzer Stangerln ... alles Lieblingskekse von P. Petru.“

Und ganz verstohlen leckt sich Sausi noch ihr Schnäuzchen.

Christa Carina Kokol

Rum-Kokoskugeln

Rezept von Anni Brandl

38 dag Staubzucker, 1 P. Vanillin, 25 dag Rama, 13 dag Kokosett, 7 dag Mehl, ½ KL Kakao, 4 EL Rum.

Margarine zergehen lassen, die übrigen Zutaten beifügen und die Masse zirka 15 min. kühl rasten lassen. Dann Kugeln formen und in Kokosett wälzen. Kühl aufbewahren.

Tipp: Bitte nicht zu oft zugreifen und von Kindern eher fernhalten. 😊



Es wird scho glei dumpa!

Ja, im Winter wird es ziemlich früh finstern und da wird das Lesen dann auch ganz schön anstrengend. Außerdem hat man im Dezember meist nicht allzuviel Zeit, sich gemütlich mit Literatur hinzusetzen. Dabei sollte man das eigentlich tun, um vom „Adventstress“ wegzukommen.

Unsere Hörbücher ermöglichen es Ihnen, erstens die Augen zu schonen und zweitens auch „nebenbei“ Lesungen zu genießen. Backen, basteln, Päckchen vorbereiten geht auch mit Hör-Literatur aus unserer Bibliothek, die man sich vorlesen lässt. Für manche von Ihnen können Hörbücher aber auch ein „Seelentröster“ sein, denn während man alleine daheim ist, kommt ein „Gast“ in Form einer oder mehrerer CDs und trägt erbauliche oder spannende Geschichten im Wohnzimmer vor.

Übrigens, wer weiß, wie lange man noch Original-Stimmen hören kann. Schrecklich und unglaublich - durch die technische Entwicklung der KI werden bereits Kinderbücher ohne menschliches Zutun (und ohne Herz) auf den Markt gebracht! Auch bei Stimmen wird es leider in Zukunft geschehen, dass menschliche Stimmen (zu teuer) durch KI ersetzt werden.

Die HörBibliothek der Pfarre Mariahilf hat es sich zur Aufgabe gemacht, Original Stimmen zu erhalten. Dafür haben wir das „Archiv der Stimmen“ geschaffen. Von Hörbuch-Verlagen aus Deutschland werden wir für unsere Aktivität in diese Richtung sehr gelobt. (Zu lesen auch auf unserer Homepage www.hoerbibliothek.at)

Nützen Sie die Möglichkeiten bei uns noch Weihnachtsgeschichten von Waggerl, oder Gedanken zur Weihnacht von Bischof Stecher, Anselm Grün ... im Originalton zu holen. Wir möchten **speziell Sie, unsere Pfarrbesucher**, herzlich einladen, von unserem Angebot Gebrauch zu machen. Wir freuen uns darauf, Sie mit wunderbarer Hör-Literatur „versorgen“ zu können.

Schöne Advent- und Winterzeit mit unseren Hörbüchern.

Christa Wiener-Pucher

WIR LADEN EIN

Kaum ist der Sommer vorbei, steht schon wieder Weihnachten vor der Türe. Wir in Mariahilf dürfen uns aber ganz besonders auf die, bei uns immer so schön gestaltete, Advent- und Weihnachtszeit freuen:

Am Samstag, dem **29.11.**, werden bei der Abendmesse **um 18.30 Uhr** Ihre **Adventkränze** gesegnet.

Jeweils dienstags und freitags heißt es früh aufstehen um unsere **Roraten, die um 6.00 Uhr beginnen**, mitfeiern zu können. Diese stimmungsvollen Hl. Messen werden in der dunklen Kirche bei Kerzenlicht von unterschiedlichen Gruppen mitgestaltet (siehe S 2). Im Anschluss daran sind Sie wieder zum Frühstück in den Pfarrsaal eingeladen.

Unsere sehr aktiven Seniorinnen und Senioren dürfen sich am **4.12. ab 15.00 Uhr** auf ihre **Adventfeier** freuen. Karl Huber wird, wie wir ihn kennen, sicher wieder mit viel Begeisterung dekorieren und für leibliches Wohl sorgen.

Am Montag, dem **8.12., zu Maria Empfängnis**, findet **um 9.30 Uhr** die Festmesse – Franz Schubert Messe G-Dur – unter der Leitung des neuen Chorleiters Kornrasat Narkmun statt.

Traditionell tragen an Samstagen im Advent, jeweils **um 16.00 Uhr kleine Adventkonzerte** zur Erbauung bei. Freuen wir uns darauf!

Die **Jugendgruppe**, die 1x/Monat eine Jugendmesse feiert, trifft sich am 21. Dezember, am 18. Jänner und am 22. Februar.

Am Heiligen Abend, dem **24.12.** wird **um 14.00 Uhr Weihnachten für Alleinstehende** im Pfarrsaal gefeiert. Um sich auf die weihnachtlichen Gottesdienste einzustimmen, werden **ab 15.45 Uhr**

in der Kirche Weihnachtslieder gesungen. **Ab 16.00 Uhr** begleitet der Familienchor die beliebte „**Familienmette**“. Nachdem **um 21.30 Uhr** das **Grazer Bläserquartett** und das **Glockenspiel** zu hören sind, schließt **um 22.00 Uhr** die feierliche **Christmette** an.

Am **Christtag, dem 25.12.** werden **um 9.30 Uhr** Solistinnen und Solisten, sowie ein Instrumentalensemble und die beiden Chöre unter der Leitung von Kornrasat Narkmun mit der C-Dur-Messe von Aegidius Schenk der Festmesse besonderen Glanz verleihen.

Auch die **Abendmusiken Mariahilf** widmen sich im Dezember weihnachtlicher Klänge.

Die **Sternsinger** werden, wenn sich genügend Jugendliche und Erwachsene gemeldet haben, wieder ab 27.12. im Pfarrbereich unterwegs sein (S. 7) und am **6.1.2026** den Gottesdienst **um 9.30 Uhr** mitgestalten. Nach jeder Messe singen sie ihre Lieder und ersuchen um Spenden.

Einen Krimi hat unsere **Theatergruppe** diesmal für Sie vorbereitet. Premiere des Stücks: „Die Falle“ ist am **6.2.2026 um 19.30 Uhr** im Kristallwerk (siehe S. 9)

Versuchen wir, den Advent stimmungsvoll und mit etwas Ruhe zu genießen. Mariahilf mit Feiern und festlichen Gottesdiensten möchte gerne dazu beitragen.

Und danach starten wir in ein hoffentlich friedvolles Jahr 2026

Christa Wiener-Pucher

THEATER MARIAHILF

Die Falle

Thriller von Robert Thomas

Bücher, Fernsehen, Kino, Podcasts – Krimis sind das beliebteste Genre, wenn es um Unterhaltung geht. Theater Mariahilf folgt diesem Trend und zeigt ab **6. Februar 2026** im Kristallwerk „Die Falle“ – einen Psychothriller, der bis zum letzten Moment Hochspannung garantiert. Nervenstärke ist gefragt, denn das spannende Kammerspiel nimmt das Publikum mit auf eine Achterbahn-

fahrt zwischen herzlichem Lachen und beklemmenden Gefühlen, während auf der Bühne ein Netz aus Intrige, Betrug und Mord gesponnen wird. Wer ist der/die Böse? Lassen Sie sich überraschen, denn nichts ist so, wie es scheint.

Termine:

Freitag, 6.2.2026 – 19:30 Uhr (Premiere) / Sa. 7.2. – 19:30 Uhr / So. 8.2. – 15:00 Uhr / Do. 12.2. – 19:30 Uhr / Fr. 13.2. – 19:30 Uhr / Sa. 14.2. – 19:30 Uhr / So. 15.2. – 15:00 Uhr
Alle Vorstellungen im Kristallwerk, Viktor-Franz-Straße 9, 8051 Graz.

Kartenreservierung:

www.theatermariahilf.at



Neili schau i bei ana Chorprob zum Fensta eini. Hot si di Karner de Hoa gfarbt? A, na des is der neie Chorleita!

Musik in der Liturgie:

Hochfest Mariä Empfängnis

08.12.2025 09:30 Uhr:

Franz Schubert: Messe in G-Dur
Kantorei Mariahilf, Franziskus-kantorei: Sarah Nicholson, Sopran / Richard Tamas, Tenor / Julian Kumpusch, Bass / Instrumentalisten-ensemble / Konzertmeisterin: Albana Laci / Leitung: Kornraset Narkmun

Heiliger Abend

24.12.2025 22:00 Uhr

Christmette
Kantorei Mariahilf, Leitung: Kornraset Narkmun

Christtag

25.12.2025 9:30 Uhr

Aegidius Schenk: Messe C-Dur
Kantorei Mariahilf, Franziskus-kantorei; Instrumentalistenensemble
Konzertmeisterin: Albana Laci
Leitung: Kornraset Narkmun



NEUES VOM FAMILIENCHOR

Auch als kleine Chorgemeinschaft gehen wir voll Motivation und neuer Ideen in die Advent- und Weihnachtszeit.

Freitag, 12. Dezember, 6.00 Uhr früh, umrahmen wir die Rorate, auch mit einem eigens dafür getexteten Rorate-Lied, das an diesem Morgen Premiere hat.

Der Heilige Abend beginnt in der Mariahilferkirche mit der **Familienmette um 16.00 Uhr**. Bereits ab 15.45 Uhr werden wir auf das Fest einstimmen und zum Mitsingen bekannter Weihnachtslieder einladen.

Am **Dreikönigsfest, 6. Jänner, 9.30 Uhr**, begleiten wir musikalisch den Sternsinger-Gottesdienst.

Wenn ein Funke der Hoffnung und Freude auf die Gottesdienstgemeinde überspringt, erfahren wir dankbar den Sinn unseres Tuns.

Auf gemeinsames Feiern und Singen freut sich Ihr Familienchor Mariahilf.

Pfarre Mariahilferplatz 3, Graz

ABENDMUSIKEN

Infos/Vorverkauf: 0650/ 74 73 150

Sonntag, 7. Dez. 20.00 Uhr

Jubilate Deo

Barocke Advent- und Weihnachtsmusik aus der Feder der Piaristen / Werke von: Václav Kalous, Jan Ignác Koleneč und Antonín Brossmann / SolistInnen, Vokalensemble Musica con GRAZIA, Instrumentalensemble / Leitung: Zuzana Ronck
Vorverkauf Pfarre Mariahilf oder Touristenbüro, Herrengasse 16, 8010 Graz, € 15.– / 20.–, Abendkasse: 20.– / 25.–

Sonntag, 14. Dez. 16.00 Uhr

Exultate, jubilate

Weihnachtliche Musik aus mehreren Epochen / „Grazer Frauenphilharmonie“
Vorverkauf Pfarre Mariahilf oder Touristenbüro, Herrengasse 16, 8010 Graz, € 15.– / 20.–, Abendkasse: 20.– / 25.–

Sonntag, 21. Dez. 15.30 Uhr

O magnum mysterium ...

Werke von Morten Lauridsen, Rihards Dubra, Ēriks Ešenvalds u.a. / Peter Joachim Heinrich, Orgel, cappella nova graz, Otto Kargl, Leitung
Vorverkauf Pfarre Mariahilf oder Touristenbüro, Herrengasse 16, 8010 Graz, € 20.– / 25.–, Abendkasse: 25.– / 30.–

Sonntag, 27. Dez. 16.00 Uhr

Tanztoccata

nach dem Glockenspiel um 16.00 Uhr / Werke von Johann Sebastian Bach, Cesar Franck, Maurice Duruflé und Olivier Messiaen / Josef Bruckmoser, Orgel
Regiebeitrag: € 15.– / 20.–

Samstag, 24. Jän. 2026 11.00 Uhr

Orgelbrunch

Werke von Johann Pachelbel, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Max Reger, Augustinus Franz Kropfreiter, u.a. / Studierende des Konservatoriums für Kirchenmusik Graz in Zusammenarbeit mit dem Konservatorium
Regiebeitrag: € 10.– / 15.–

Sonntag, 15. Feb. 2026 20.00 Uhr

Chorkonzert

Cantando Admont / Cordula Bürgi, musikalische Leitung / Andreas Karl, Moderation
Vorverkauf Pfarre Mariahilf oder Touristenbüro, Herrengasse 16, 8010 Graz, € 15.– / 20.–, Abendkasse: 20.– / 25.–

Wir wünschen Ihnen eine gute Unterhaltung!



**M Mariahilf
APOTHEKE**

Apotheker zur Mariahilf Graz
Mag. Glaser KG
Mag. Sonja Glaser

Volksgartenstr. 20
8020 Graz
Tel.: 0316 / 713431
Fax: 0316 / 713431-4
Mobil: 0664 / 82 80 802
www.mariahilf-apo.at
s.glaser@mariahilf-apo.at

MEHR ALS 120 BIERE

Friends of beer meet here

BROT & SPIELE

BILLARD - BIER - BURGER



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag
08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr

A-8020 Graz - Kinkgasse 7
Telefon: 0316/71 37 63



SEIT 1854

Mariahilferstrasse 7, A-8020 Graz
Tel.: +43 (316) 71 41 27, office@juweliergrabner.at
www.juweliergrabner.at

**Ab sofort werden dem Pfarrblatt keine Erlagscheine mehr beigelegt. Bitte verwenden Sie die angegebene NEUE Kontonummer der Pfarre:
Erste Sparkasse AT73 2081 5000 4522 8079**

Das Sakrament der Taufe empfang

ein Kind.

*„Denn er befiehlt seinen Engeln,
dich zu behüten auf all deinen Wegen“*

Aus Psalm 91,11-12

Das Sakrament der Ehe spendeten einander

Johanna Gruber und Daniel Varga

„Gottes Segen erhalte eure Liebe“

Weihnachts- und Krippenausstellung



DIÖZESANMUSEUM GRAZ
Das Museum der steirischen Kirche

WEIHNACHTEN

in der Ausstellung HOFFNUNG FRIEDEN
19. November 2025 bis 11. Jänner 2026
Mo. bis Fr. 9.00 bis 17.00 Uhr
Sa., So., Feiert. 11.00 bis 17.00 Uhr
Telefon: 0316 8041 890
Mail: dioezesanmuseum@graz-seckau.at
www.dioezesanmuseum.at

Weihnachten und die Sehnsucht nach Frieden



BILDUNGSFORUM
bei den MINORITEN

Textmeditationen mit A. Jokesch und Ausstellungsführung

Mag. Alfred Jokesch, Priester, als Seelsorger in der Lebenswelt Kainbach, als Sportseelsorger sowie als Kolumnist und Mitarbeiter beim Sonntagsblatt tätig.

Termin: Do, 11.12. 2025, 15.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Bürgergasse 2 – Treffpunkt im Foyer, 8010 Graz (Eingang gegenüber Schauspielhaus)

TNB: € 20,00 (inkl. Tee und Adventgebäck sowie Führung durch die Krippenausstellung)

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Sonntagsblatt für Steiermark und dem Diözesanmuseum Graz statt.

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: r.-k. Pfarramt Mariahilf, DVR: 0029874 (10456), 8020 Graz, Mariahilferplatz 3, Tel.: 71 31 69; E-Mail: graz-mariahilf@graz-seckau.at, www.graz-seckau.graz-seckau.at

Grafik: Kokol, Zisler | Fotos: Bolterauer, Hopferwieser, Huber, Loretto Gemeinschaft, Mathew Joseph, Moshhammer, Wiener-Pucher | Redaktion: Christa Wiener-Pucher

Hersteller: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8181 St. Ruprecht an der Raab, Tel.: +43 3178 28 555-0, E-Mail: office@klampfer-druck.at, www.klampfer-druck.at



Krippe: Diözesanmuseum Graz
Foto: Christa Wiener-Pucher

Weihnachtsevangelium (Lk 2, 15-20)

Als die Engel die Hirten verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Bethlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

Graz – Mariahilf

8020 Graz • Mariahilferplatz 3 • Tel. 71 31 69-0 • E-Mail: graz-mariahilf@graz-seckau.at • www.graz-mariahilf.graz-seckau.at

Pfarrkanzlei:

Dienstag: 16.30 – 18.30 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9.00 – 11.00 Uhr

Vinzenzgemeinschaft und Caritas:

Donnerstag, 10.00 bis 12.00 Uhr

Gottesdienste Mariahilfer-Kirche:

An Sonn- und Feiertagen

Samstag: 18.30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag: 8.00, 9.00, 10.00 & 11.00 Uhr
18.30 Uhr Abendmesse

Jugendmesse

Sonntag, 1x/Monat, 18.30 Uhr

An Wochentagen

8.00, 10.00 (Wallfahrtsmesse) und
18.30 Uhr
Rosenkranzgebet täglich um 17.45 Uhr

Beichtgelegenheit:

bei jeder Hl. Messe in den Beichtstühlen
in der Kirche und nach Vereinbarung

Vesper:

jeden Donnerstag um 18.00 Uhr

Gebet für geistliche Berufe:

jeden Donnerstag nach der Abend-
messe bis 20.00 Uhr: Anbetung

Schatzkammerkapelle

Gottesdienst der slowenischen

Gemeinschaft: 9.00 Uhr, ausgenommen

der letzte Sonntag im Monat

Gottesdienst der russ.-orth.

Kirchengemeinde zu Mariä Schutz:

Siehe Programm im Schaukasten

Gottesdienst der St. Ninos

georgisch-orthodoxen Gemeinde:

1 x / Monat am Samstag um 9.30 Uhr

Gottesdienst der Syro-Malabarischen

Gemeinde: Jeden letzten Sonntag im

Monat um 15.00 Uhr

Gottesdienst der rumänisch-unierten

Gemeinde: Nach Vereinbarung.

Kirche der Barmherzigen Brüder

An Sonn- und Feiertagen: 9.30 Uhr

An Wochentagen:

Mo., Di., Do., Fr.: 6.00 Uhr

Mi., Sa.: 18.00 Uhr

alle Messen in der Kirche

nur Mittwoch 18.00 Uhr

in der Kapelle II Stock

HörBibliothek:

(Tel. 71 31 69-12)
www.hoerbibliothek.at
hoerbibliothek.mariahilf@utanet.at
Mittwoch: 14.00 – 18.30 Uhr
Freitag: 8.00 – 11.00 Uhr
Sonntag: 10.00 – 11.00 Uhr

Gruppen, die zum Mitmachen einladen:

Seniorenachmittag:

jeden 1. Do. im Monat (Termine im
Schaukasten), 15.00 – 17.00 Uhr (Pfarrsaal)

Kantorei Mariahilf: Proben jeden
Mittwoch, 19.30 Uhr

Vocalensemble „tonus“: Proben jeden
Montag, 19.30 Uhr – 22.00 Uhr

Familienchor:

Proben jeden Freitag, 17.00 – 18.00 Uhr

OFS (Ordo Franciscanus Saecularis):

Jeden 1. Freitag 10.00 Uhr Hl. Messe

Gebetsgruppe „Militia Immaculatae“:

am 1. Freitag im Monat nach der
10.00 Uhr Messe



1



6



1



3



1



2



8



2



7



2



5



1



5

RÜCKBLICKE

- 1 – Erntedank
- 2 – Goldenes Priesterjubiläum
P. Josef
- 3 – Flohmarkt
- 4 – X-Fest
- 5 – Feierlichkeiten Hl. Franziskus
- 6 – Orgel – Service
- 7 – Senioren
- 8 – Teamsitzung HörBibliothek



4



3



4